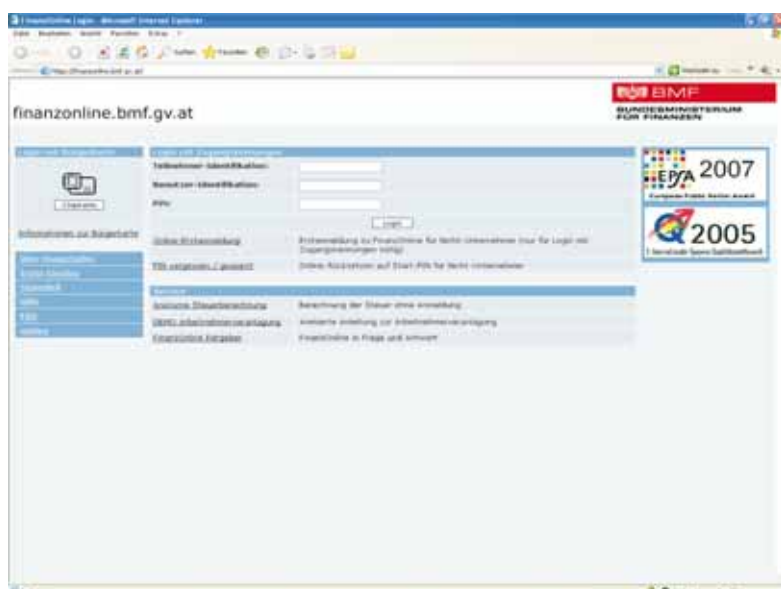


FinanzOnline – das virtuelle Finanzamt im Internet

Die zentralen Aufgaben des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) sind traditionell Budget und Steuerpolitik sowie Fragen der Wirtschafts- und Strukturpolitik, des Zollwesens und IKT. Die Arbeit des BMF ist auf sechs Sektionen aufgeteilt: Präsidialsektion, Budget, Wirtschaftspolitik und Finanzmärkte, Steuern und Zölle, IT-Sektion sowie Steuerpolitik und materielles Steuerrecht. FinanzOnline ist das virtuelle Finanzamt im Internet. Es ist eine Plattform für Kommunikation zwischen Bürgern, Wirtschaft, Steuerberatern, Rechtsanwälten, Notaren, Gemeinden und anderen Verwaltungsbehörden mit der Finanzverwaltung.



Bundesministerium für Finanzen

Im Bundesministerium für Finanzen ist die Präsidialsektion Strategieberater und Dienstleister für das gesamte Ressort. Die Budgetsektion, das finanzielle Nervenzentrum des Bundes, ist dafür verantwortlich, wie die zur Finanzierung der Staatsaufgaben verwendeten öffentlichen Mittel eingesetzt werden. Sie erstellt und vollzieht das Bundesbudget.

Die Sektion Wirtschaftspolitik und Finanzmärkte ist die zentrale Schnittstelle zwischen der österreichischen, der europäischen und der globalen Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Steuern und Zölle ist eine Sektion, deren Aufgaben breit gefächert sind. Kernaufgabe ist die Sicherung des Abgabenaufkommens und die logistische Umsetzung des Steuerrechts. Die Erarbeitung strategisch legislativer Maßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene ist Aufgabe der Sektion für Steuerpolitik und materielles Steuerrecht.

Die IT-Sektion beschäftigt sich mit Informationstechnologie und der Entwicklung von IT-Verfahren. Die österreichische Finanzverwaltung ist in Bezug auf die Informationstechnologie eine der modernsten Europas. Das BMF nimmt viele richtungweisende Aufgaben im IT-Bereich wahr.



Das Projekt

Seit Anfang 2003 können Finanzamtswege bequem per Mausklick von zu Hause aus über FinanzOnline erledigt werden. 1,5 Mio. Österreicher haben durch die Nutzung dieses Services des BMF bereits Zeit und Geld gespart, denn für die Transaktionen werden von der Finanzverwaltung keine Kosten in Rechnung gestellt. Seit dem Start wurden bereits über 25 Mio. Steuererklärungen und Anträge auf elektronischem Weg übermittelt.

FinanzOnline bietet für unterschiedliche Nutzergruppen (Bürger, Wirtschaft, Gemeinden, Parteienvertreter) jeweils individuelle Serviceleistungen. Eine Hauptfunktionalität stellt die elektronische Übermittlung von Steuererklärungen dar, die unter anderem eine „Vorab“ Berechnung der zu erwartenden Steuer bzw. Gutschrift bietet. Auch die persönlichen Grunddaten können von den Benutzern jederzeit selbst geändert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Steuerkonto und den Steuerakt online abzufragen. Auf Wunsch werden auch die Bescheide elektronisch zugestellt. Die Anmeldung kann jederzeit mit Teilnehmerkennung und Code oder mit Bürgerkarte erfolgen. FinanzOnline ist 7 mal 24 h verfügbar.

Während es auf dem konventionellen Weg durchschnittlich mehrere Wochen dauert, bis ein Bescheid beim Antragsteller einlangt, erhalten die Nutzer des virtuellen Finanzamtes ihren Bescheid im Normalfall innerhalb einer Woche.

Die gesamten Entwicklungskosten für FinanzOnline betragen bisher 6 Mio. EURO, die Kosten für den laufenden Betrieb betragen ca. 3,5 Mio. EURO pro Jahr. Die E-Government-Anwendung erleichtert nicht nur dem Steuerzahler die Kommunikation mit dem Finanzamt, sondern eröffnet auch der Finanzverwaltung erhebliche Synergiepotentiale.

Die elektronisch übermittelten Daten werden automatisch in den internen Workflow des Finanzamtes übernommen. Aufgrund von Online-Prüfungen langen nur in sich stimmige Steuererklärungen ein, wodurch Fehlerquellen von vornherein ausgeschaltet werden. Darüber hinaus wird auch die Bearbeitungsdauer wesentlich verkürzt.

FinanzOnline wurde für seine Leistungen auch bereits mehrfach bei nationalen und internationalen Wettbewerben prämiert. Dazu zählen Auszeichnungen beim „Staatspreis Multimedia & eBusiness 2004“, beim „Internationalen Speyerer Qualitätswettbewerb 2005“ sowie beim „European Public Sector Award 2007“.

Kontakt:

Helmut Fritsch

EMAIL: helmut.fritsch@bmf.gv.at
TEL: +43/1/51433-505119

Bundesministerium für Finanzen
Hintere Zollamtsstraße 2b
A-1030 Wien
www.bmf.gv.at
TEL: +43/1/51433-0
FAX: +43/1/51433-507075